

Kindes- und Erwachsenen- schutzrecht

Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft

Bauen Sie als Beistand auf das Wissen und die Erfahrung unserer Anlageexperten,
um für die von Ihnen betreuten Personen die optimalen Vermögensanlagen zu finden.



Die Revision des Vormundschaftsrechts brachte grundlegende Neuerungen. Die geänderten Artikel des Zivilgesetzbuchs traten am 1. Januar 2013 in Kraft. Zudem hatte der Bundesrat eine Anlageverordnung erlassen, welche die bisherigen kantonalen und kommunalen Anlagevorschriften ersetzte.

Behördliche Massnahmen nach Mass

Statt der im alten Recht standardisierten Massnahmen können die Behörden heute im Einzelfall nur so viel staatliche Betreuung anordnen, wie wirklich nötig ist. Mit einer Begleit-, Vertretungs- (häufig für die Vermögensverwaltung) oder Mitwirkungsbeistandschaft, einer kombinierten oder einer umfassenden Beistandschaft kann eine bedarfsgerechte Rechtsfürsorge ermöglicht werden. Für minderjährige Personen wurde die Bezeichnung Vormundschaft beibehalten.

Fachbehörden

Das neue Recht schreibt vor, dass die Kantone interdisziplinäre Fachbehörden bestimmen. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) nahmen 2013 ihre Tätigkeit auf und ersetzten die bisherigen Behörden. In der Deutschschweiz waren das vielerorts die Vormundschaftsbehörden auf kommunaler Ebene.

Anlageverordnung des Bundesrates

Das Gesetz verpflichtet den Beistand, die Vermögenswerte der betroffenen Person sorgfältig zu verwalten, eine Rechnung zu führen und diese der KESB in gewissen Zeitabständen zur Genehmigung vorzulegen. Der Bundesrat hat, gestützt auf das neue Recht, die Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV) erlassen. Diese enthält u. a. Angaben über zulässige Anlagen und hält fest, für welche Anlageentscheide der Beistand die Bewilligung der KESB einzuholen hat.

Unser Anlagekonzept: Sicherheit geht vor

Die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um Beistände zu unterstützen und zu entlasten, haben wir spezielle Konzepte für unterschiedliche Anlegerbedürfnisse entwickelt. Im Interesse der betroffenen Personen steht dabei die Sicherheit an oberster Stelle, ohne die Rendite aus den Augen zu verlieren.

Anlagelösungen für Beistandschaften

Grundlage unseres Angebots ist die individuelle Kundensituation anhand von Kriterien wie regelmässige Lebensunterhaltskosten, verfügbares Gesamtvermögen oder die statistische Lebenserwartung.

Wir schlagen vor, die Liquiditätsplanung auf drei Jahre auszurichten. Die Sicherstellung des gewöhnlichen Lebensunterhalts soll von Basisanlagen finanziert werden können. Für Vermögen ab CHF 300'000 empfehlen wir Anlagen, die für weitergehende Bedürfnisse zulässig sind.

Credit Suisse Anlagegrundsätze

- Abstimmung der Anlagen auf die persönlichen (Lebens-)Verhältnisse
- Langfristige Sicherheit bei möglichst hohen Erträgen
- Klare Anlagestrategie mit geeigneter Diversifikation
- Berücksichtigung der aktuellen Wirtschafts- und Finanzmarktentwicklungen
- Berücksichtigung der Wünsche des Beistands und der Vorgaben der KESB

► **Das Angebot der Credit Suisse:
Für jedes Bedürfnis die passende Lösung.**

Optionen zur Vermögensanlage im Rahmen einer Beistandschaft gemäss Art. 6 und 7 VBVV

**Vermögen
bis CHF 300'000**

Anlageziel

Sicherstellung des gewöhnlichen Lebensunterhalts (liquider Mittelbedarf)

**Vermögen
ab CHF 300'000 bis 1'000'000**

Anlageziel

Für Bedürfnisse, die über den gewöhnlichen Lebensunterhalt hinausgehen

**Vermögen
ab CHF 1'000'000**

Anlageziel

Weitergehende Anlagen bei besonders günstigen Verhältnissen (deckt langfristigen Mittelbedarf)

- Edelmetalle
- Globale Aktien
- Obligationen mit Rating < A

- Obligationen CHF – Gesellschaften guter Bonität
- Aktien CHF – Gesellschaften guter Bonität, max. 25 %
- Obligationenfonds CHF – Fondsgesellschaft unter Leitung einer Schweizer Bank
- Gemischte Anlagefonds CHF – max. 25 % Aktien, max. 50 % ausländische Unternehmen – emittiert von Fondsgesellschaft unter Leitung einer Schweizer Bank

Basisanlagen

- Konti, Festgelder, Kassenobligationen
- Festverzinsliche Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Pfandbriefe der schweizerischen Pfandbriefzentralen

Massgeschneidert für Beistandschaften: VBVV-konforme Anlagelösungen

Kassenobligationen – einfach, konservativ, planbar

Im Rahmen der Vermögensverwaltung einer Beistandschaft ist die Sicherstellung des gewöhnlichen Lebensunterhalts das oberste Prinzip. Für diesen Zweck sind Kassenobligationen als Inhaberwertpapiere einfache und sichere Anlagen nach Mass.

Kassenobligationen werfen in der Regel höhere Erträge als Sparkonten ab. Die Zinsen werden jährlich ausgezahlt, was die Planung für Beistände erheblich vereinfacht. Die Credit Suisse bietet neben eigenen Kassenobligationen auch solche ausgewählter Kantonalbanken mit Staatsgarantie an.

Eckdaten

- Aufbewahrung im Wertschriftendepot
- Übertragbar (Inhaberpapiere)
- Nicht an der Börse gehandelt (keine Kursschwankungen)
- Anlagebetrag wird am Laufzeitende zurückbezahlt
- Möglichkeit der Belehnung
- Kapitalbindung über die Anlagedauer (kann vor Ablauf gegen Gebühr zurückerstattet werden)



Laufzeit und Ausschüttung	Feste, frei wählbare Laufzeit mit jährlicher Zinszahlung
Empfohlener Anlagehorizont	mind. 2 bis 6 Jahre
Anlagestrategie	Festverzinslich
Mindestanlagebetrag	CHF 1'000.- (Stückelung frei wählbar)
Referenzwährung	CHF

Vermögensverwaltungsfonds VBVV 7 – diversifiziert, sicher, liquide

Ein Vermögensverwaltungsfonds kombiniert die Anlagekategorien Liquidität, Obligationen und Aktien in einem Fonds. Der Fondsmanager wählt aktiv die Anlageinstrumente aus und variiert die Gewichtungen, um den Entwicklungen an den Finanzmärkten Rechnung zu tragen.

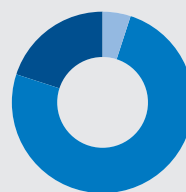
Die Vermögensverwaltungsfonds der Credit Suisse sind leistungsstarke globale Anlagelösungen. Auch Beistandschaften können mit dem CS (CH) Strategy Fund Conservative CHF von dieser Anlageform profitieren. Ziel sind Kapitalerträge und Vermögenszuwächse, die einem konservativen Risikoprofil gerecht werden. Der Fonds ist so gestaltet, dass er sich weitgehend an die Vorgaben gemäss Art. 7 VBVV hält.

Eckdaten

- Orientiert sich an den Anlagevorschriften gemäss Art. 7 Abs. 1 VBVV
- Traditionelle Anlagen in Schweizer Franken
- Rendite-Risiko-optimierte Lösungen mit Diversifizierung – keine Hedge Funds, kein Private Equity
- Aktive Fondsverwaltung
- Tägliche Liquidität
- Kann Wertpapierschwankungen unterliegen

CS (CH) Strategy Fund Conservative CHF

Valor: 277301 (ausschüttend) / 26337013 (thesaurierend)



- Liquidität 5 %
- Anleihen 75 %
- Aktien 20 %

Empfohlener Anlagehorizont	mind. 3 bis 5 Jahre
Anlagestrategie	Einkommensorientiert
Mindestanlagebetrag	Keine Mindestanlage
Referenzwährung	CHF

Dies ist eine indikative Vermögensaufteilung und kann sich über die Zeit ändern.

Beratungsportfolios – effizient, individuell, flexibel

Speziell konzipiert für Personen mit finanziellen Bedürfnissen, die über den gewöhnlichen Lebensunterhalt hinausgehen. Die entsprechenden Anlagen gemäss VBVV Art. 7 Abs. 1 verfolgen professionelle Portfoliostrategien, die weiter als ein eher standardisierter Vermögensverwaltungsfonds gehen und stärker individualisiert werden können. Wenn der Beistand die Anlagen nach Absatz 3 des Artikels 7 tätigen darf, kann ein individuelles Portfolio zusammengestellt werden.

Dadurch kann die gesamte Beratungs-, Anlage- und Produktexpertise der Credit Suisse genutzt und regelmässig auf Basis der individuellen Kundenbedürfnisse überwacht sowie der aktuellen Marktlage angepasst werden.

Eckdaten

- Einhaltung der Anlagevorschriften gemäss Art. 7 VBVV
- Kosteneffiziente, zeitsparende und flexible Kundenportfolio-konstruktion mit den bestmöglichen Anlageinstrumenten
- Modellportfolios werden regelmässig überwacht und aktualisiert
- Anlagelösungen mit Ziel von Risiko-Rendite-Optimierungen bei Vermeidung unnötiger Risiken
- Kann Wertpapierschwankungen unterliegen

Vermögensverwaltungsmandat VBVV 7 – aktiv, optimiert, transparent

Art. 7 Abs. 1 VBVV ermöglicht Anlageformen, die über den gewöhnlichen Lebensunterhalt hinausgehen, sofern es die persönlichen Verhältnisse der betroffenen Person erlauben. Das Vermögensverwaltungsmandat VBVV 7 erfüllt dieses Kriterium. Es verfolgt dabei in jedem Fall eine einkommensorientierte Anlage.

Ausgangspunkt ist das persönliche Gespräch, um ein Bild der Situation und der Bedürfnisse des Kunden zu erhalten. Unsere Anlagespezialisten setzen dann die gemeinsam entwickelten Vorgaben um, verwalten das Kapital und überwachen das Portfolio laufend, um flexibel und unmittelbar auf Marktveränderungen zu reagieren. Über alle Massnahmen werden die Beistände mit detaillierten Berichten und in persönlichen Gesprächen regelmässig informiert.

Eckdaten

- Entspricht den Anlagevorschriften des Art. 7 Abs. 1 VBVV
- Traditionelle Anlagen in Schweizer Franken
- Breites Anlageuniversum bestehend aus Direktanlagen, aktiv verwalteten Fonds, Indexfonds und ETFs
- Kann Wertpapierschwankungen unterliegen

CS Advisory Portfolio I CS Advisory Portfolio II

Art. 7 Abs. 1 VBVV
Art. 7 Abs. 3 VBVV

Empfohlener Anlagehorizont

mind. 3 bis 5 Jahre

Anlagestrategie

Einkommensorientiert

Mindestanlagebetrag

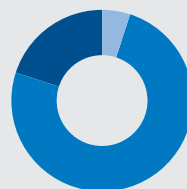
Portfolio I:
CHF 200'000

Portfolio II:
CHF 1'000'000

Referenzwährung

CHF

Mögliche Anlageklassen und Allokation



- Liquidität 5 %
- Anleihen 75 %
- Aktien 20 %

Empfohlener Anlagehorizont

mind. 3 bis 5 Jahre

Anlagestrategie

Einkommensorientiert

Mindestanlagebetrag

CHF 500'000

Referenzwährung

CHF

Indikative Vermögensaufteilung, die sich über die Zeit ändern kann. Die Vermögensallokation eines Private Mandate kann, abhängig von den individuellen Anpassungen, wesentlich abweichen.

Nutzen Sie unsere ganzheitliche Unterstützung

Entlasten Sie sich als Beistandsperson und holen Sie das Beste für Betroffene heraus

- Ganzheitliche Beratung in allen finanziellen Belangen Ihrer betreuten Person
- Angebot an massgeschneiderten Lösungen unter Einhaltung aller rechtlicher Richtlinien
- Unterstützung bei der finanziellen Umsetzung der behördlichen Massnahmen
- Zügige Ausführung der Bankgeschäfte
- Minimierung Ihres Administrationsaufwands
- Ein direkter, auf Beistandsvermögen spezialisierter Ansprechpartner

Weitere Leistungen für Beistände

Natürlich steht Ihnen im Rahmen von Beistand- und Vormundschaften das gesamte Leistungsspektrum der Credit Suisse zur Verfügung – von A wie Anlageberatung bis Z wie Zahlungsverkehr.

Vereinbaren Sie einfach einen persönlichen Beratungstermin in Ihrer Credit Suisse Geschäftsstelle oder bei Ihnen vor Ort, ganz wie Sie es wünschen!

Berater
anrufen!

Verantwortungsvolle Aufgaben für den Beistand

Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse

Beistände sind verpflichtet, die Vermögensanlage so zu wählen, dass die Mittel für den gewöhnlichen Lebensunterhalt und für zu erwartende ausserordentliche Aufwendungen im Zeitpunkt des Bedarfs verfügbar sind, ohne dass Vermögenswerte zur Unzeit liquidiert werden müssen.

Zu berücksichtigen sind die persönlichen Verhältnisse der betroffenen Person, insbesondere das Alter, die Gesundheit, die Bedürfnisse des Lebensunterhalts, das Einkommen und das Vermögen sowie der Versicherungsschutz. Darüber hinaus ist immer auch – soweit möglich – der Wille der betroffenen Person einzubeziehen.

Sichere und ertragbringende Vermögensanlage

Neben den gesetzlichen Vorschriften hat der Beistand die Vorgaben der VBW einzuhalten:

- Vermögenswerte sind sicher und soweit möglich ertragbringend anzulegen. Anlagerisiken sind durch eine angemessene Diversifikation gering zu halten.
- Unterschieden wird zwischen Anlagen für den gewöhnlichen Lebensunterhalt und Anlagen für weitergehende Bedürfnisse.
- Die Verordnung nennt konkrete Produktarten, die für diese beiden Anlagekategorien zulässig sind.

Gewisse Anlagen bedürfen der Bewilligung der KESB. Die Behörde kann bei besonders günstigen finanziellen Verhältnissen auch weitere, nicht in der Verordnung genannte Anlagen bewilligen.

Verschiedene Formen des Beistands

Begleit-beistand	Vertretungs-beistand	Mitwirkungs-beistand	Kombinierter Beistand	Umfassender Beistand
Art. 393 ZGB	Art. 394 ZGB	Art. 396 ZGB	Art. 397 ZGB	Art. 398 ZGB

Oft errichtet die KESB eine Vertretungsbeistandschaft für die Vermögensverwaltung (Art. 395 ZGB). Dabei bestimmt die KESB, welche Vermögenswerte vom Beistand oder von der Beiständin verwaltet werden sollen. Die Verwaltung kann das gesamte Einkommen und Vermögen oder Teile davon umfassen.

Kontakt aufnehmen. Mehr erfahren. Jetzt Beratungstermin vereinbaren.



Einfach anrufen

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.30 Uhr
unter der Telefonnummer **0848 100 115**.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Gespräche auf unseren Linien aufgezeichnet werden können. Bei Ihrem Anruf gehen wir davon aus, dass Sie mit dieser Geschäftspraxis einverstanden sind.



Teilen Sie uns bitte mit, wo Sie den Termin wahrnehmen möchten,
in einer unserer Geschäftsstellen oder bei Ihnen vor Ort.

Online-Standortverzeichnis unter: **credit-suisse.com/standorte**



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Postfach

CH-8070 Zürich

credit-suisse.com

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar oder basieren auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse AG und/oder den mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend CS) mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Mit einem Vermögensverwaltungsmandat erteilen Kunden der CS den Auftrag, ihr Vermögen oder Teile davon in ihrem Namen zu verwalten. Die Rendite auf Vermögensverwaltungsmandate hängt von den ausgewählten Anlageklassen und einer richtigen Markteinschätzung ab. Weder Kapital noch Rendite sind garantiert. Die Liquidität der Instrumente hängt vom jeweiligen Produkt und Marktumfeld ab. Entscheidungen der CS können zu Anlageverlusten für den Kunden führen. Credit Suisse (CH) Strategy Fund – Conservative: Dieser Fonds ist in der Schweiz domiziliert und registriert. Fondsleitung ist die Credit Suisse Funds AG, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse AG, Zürich. Der Prospekt, der vereinfachte Prospekt und/oder die wesentlichen Informationen für den Anleger sowie die jährlichen und halbjährlichen Berichte können gebührenfrei bei der Credit Suisse Funds AG, Zürich, und bei jeder Geschäftsstelle der CS in der Schweiz bezogen werden. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Copyright © 2017 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.